



Schützengesellschaft Beringen
(www.sg-beringen.ch)

Jubiläumsschiessen 150 Jahre Schützengesellschaft Beringen 2022

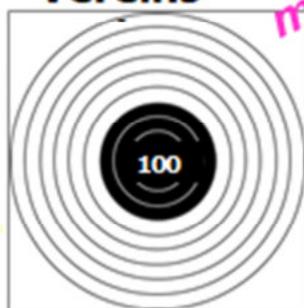
Gewehr 300m

Schiessplatz Beringen

6 Scheiben Sius, SA 9005

Auszahlungs-

Vereins-



Jung & Alt

mit Festsieger!



Jubi- Stich mit Erinnerungsgabe

- Festsieger Jubiläumsschiessen SG Beringen (Jun. / Aktive)
- Gruppenwettkampf „1 Alter + 2 Junioren oder 2 Alte + 1 Junior“
(*Gratis – einfach mitmachen!*)

Freitag,	06. Mai 2022	17.00 – 20.30 Uhr
Freitag,	13. Mai 2022	17.00 – 20.30 Uhr
Samstag,	14. Mai 2022	09.00 – 12.00 Uhr 13.15 – 16.00 Uhr
Sonntag,	15. Mai 2022	08.30 – 12.00 Uhr

Wir heissen alle Schützinnen und Schützen herzlich willkommen, wünschen allen ‚Guet Schuss‘ und einen angenehmen Aufenthalt in Beringen.

WIR WÜNSCHEN GUET SCHUSS FÜR 2022!

garbatec ag
GARTENBAUTECHNIK & GARTENPFLEGE

gardenPool ag
SCHWIMMBADBAU & BEWÄSSERUNGSTECHNIK



Liebe Schützinnen und Schützen,
geschätzte Sponsoren, Gönner und Freunde

Seit einigen Monaten meinen wir, dass das Zusammenleben noch nie so mühsam, reglementiert und vorgeschrieben verläuft. Masken, Desinfektion, Abstand, Impfen. Wenn wir in die 150 vergangenen Jahre blicken, sind diese Einschränkungen jedoch nur ein kleiner Eingriff in unser Sein. Dass in den 150 Jahren unseres Vereins die Mitglieder und deren Familien durch schlimmere und einschneidender Ereignisse aus Ihren gewohnten Bahnen geworfen wurden, vergessen wir allzu oft. Da waren Viehseuchen, Ernteausfälle, Krankheiten und Kriege, für welche die meisten Betroffenen nichts konnten.

Schwierige und erfolgreiche Zeiten zusammen durchgestanden zu haben, macht einen Verein aus. Unser 150-jähriges Bestehen wollen wir genau deshalb zusammen mit einem interessanten Schiessprogramm für Jung und Alt und einer gemütlichen Festwirtschaft feiern, wie es sich für Schützen gehört.

Mein Dank gilt allen Gönnern und Sponsoren, allen Helferinnen und Helfern, der Gemeinde, den Teilnehmern, Besuchern und Besucherinnen, Organisatoren und Nachbarn. Ohne deren Hilfe und Teilnahme könnten wir kein Fest feiern.

Somit wünsche ich uns allen Guet Schuss und lasst uns auf die letzten 150 Jahre anstossen!

Guet Schuss und viel Spass

Der Präsident

Martin Bischof



Die Gemeinde Beringen
wünscht allen Teilnehmenden
einen

**erfolgreichen &
treffsicheren
Anlass**

Geschätzte Mitglieder der Schützengesellschaft Beringen
Liebe Schützinnen und Schützen
Liebe Gäste

Die Schützengesellschaft Beringen kann in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen feiern. Im Namen des Gemeinderates gratuliere ich dem Vorstand und den Mitgliedern der SGB ganz herzlich zu diesem seltenen Geburtstag.



Sie – liebe Schützinnen und Schützen – begrüsse ich ganz herzlich zum Jubiläumsschiessen bei uns im schönen Kanton Schaffhausen! Ich hoffe Sie fühlen sich wohl bei uns!

In unserer kurzlebigen Zeit ist das 150-Jahre-Jubiläum eines Dorfvereins etwas ganz Ausserordentliches und speziell zu würdigen. Mein grosser Dank geht an den Vorstand und alle Funktionsverantwortlichen. Schön, gibt es immer wieder Menschen, die sich ehrenamtlich für das Vereinsleben einsetzen. In Vereinen werden gemeinsam Ziele verfolgt, Herausforderungen angepackt, Niederlagen überwunden und Erfolge gefeiert. Entsprechend wichtig ist ein aktives Vereinsleben für eine gut funktionierende Dorfgemeinschaft. Ich bin dankbar, dass die Schützengesellschaft Beringen seit 150 Jahren ihren Beitrag dazu leistet!

Der Schützengesellschaft Beringen wünsche ich für die Zukunft weiterhin viel Erfolg, eine treue Kameradschaft und natürlich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Jubiläumsschiessen «Gut Schuss».

Roger Paillard
Gemeindepäsident

Allgemeine Bestimmungen

Vorschriften	<p>Der Anlass basiert auf den Regeln für das Sportliche Schiessen (RSpS / 1.10.4020.d) und den sieben Teilreglementen des SSV sowie sämtlichen Vorschriften, Reglementen, Weisungen, Ausführungsbestimmungen (AFB) und Hilfsmittelverzeichnissen von SSV, VBS, SAT, USS und dem SHKSV.</p> <p>Diese Vorschriften regeln alle im Schiessplan nicht explizit aufgeführten Positionen und stehen in der Schiessanlage zur Verfügung. Sie sind vom Organisator jederzeit anzuwenden.</p>										
Alterskategorien	<table><tr><td>Junioren (U17)</td><td>2006 – 2012</td></tr><tr><td>Junioren (U21)</td><td>2002 – 2005</td></tr><tr><td>Elite (E), Senioren (S)</td><td>1963 – 2001</td></tr><tr><td>Veteranen (V)</td><td>1953 – 1962</td></tr><tr><td>Seniorveteranen (SV)</td><td>1952 und älter</td></tr></table>	Junioren (U17)	2006 – 2012	Junioren (U21)	2002 – 2005	Elite (E), Senioren (S)	1963 – 2001	Veteranen (V)	1953 – 1962	Seniorveteranen (SV)	1952 und älter
Junioren (U17)	2006 – 2012										
Junioren (U21)	2002 – 2005										
Elite (E), Senioren (S)	1963 – 2001										
Veteranen (V)	1953 – 1962										
Seniorveteranen (SV)	1952 und älter										
Teilnahme-Berechtigung	<p>Es können nur lizenzierte Vereinsmitglieder teilnehmen. Jedes Wettkampfprogramm darf von demselben Teilnehmenden nur einmal geschossen werden.</p> <p>Lizenzierte Einzelschützen, deren Verein nicht am Vereinswettkampf teilnimmt, sind ebenfalls zugelassen. Die Teilnahme von Mehrfachmitgliedern mit einem Verein, bei dem sie als Aktiv-B-Mitglied erfasst sind, ist nur möglich, wenn der Stammverein am Vereinswettkampf nicht teilnimmt. Nimmt der Stammverein trotzdem an diesem Anlass teil, so wird der Teilnehmer in der Einzelrangliste aufgeführt. Das Resultat zählt aber nicht für den Vereinswettkampf beider Vereine.</p>										
Munition	<p>Es darf nur die vom Organisator abgegebene Munition verwendet werden. Die Hülsen bleiben Eigentum des Organisators.</p>										
Sportgeräte-Kontrolle	<p>Die Sportgeräte sind offen, d.h. nicht in Behältnissen in und aus der Schiessanlage zu bringen; eine Eingangskontrolle überprüft das Einhalten der Sicherheitsregeln gemäss RSpS Teil TRG Art. 4. Nach dem Schiessen haben die Teilnehmenden eine Entladekontrolle durchzuführen.</p>										
Absenden	<p>Es findet kein Absenden statt. Die Ranglisten des Anlasses können auf der Website des SHKSV (www.sh-schiessen.ch) und SG Beringen (www.sg-beringen.ch) eingesehen werden.</p>										

Erinnerungsgabe	Alle Teilnehmer, die den Vereins-, Auszahlungs- und Jubi-Stich schiessen, bekommen eine Erinnerungsgabe.
Haftung	Der Organisator übernimmt keine Haftung für Sportgeräte und Gegenstände.
Versicherung	Alle Teilnehmenden sind nach den Bestimmungen der USS versichert. Die Versicherten verzichten gegenüber dem Organisator auf weitere Ansprüche.
Beschwerderecht	Allfällige Proteste und Beschwerden diesen Anlass betreffend werden vom Organisator sofort behandelt und erledigt. Vorbehalten bleibt das Rekursrecht an die Disziplinarkommission des SSV (Reg-Nr. 1.31.00 vom 19. April 2013).
Anmeldung	Schützengesellschaft Beringen Schützeweg 24 8222 Beringen Telefon 079 443 83 47 (Martin Meier), E-Mail: martin.meier@shinternet.ch
Rangeur	Es werden keine Rangeure abgegeben. Das Unterlegen des Standblattes beim Warner ergibt die Reihenfolge.
Kontakt	Telefon Schiessanlage während den Schiesszeiten: 079 443 83 47

Schützengesellschaft Beringen

Martin Bischof, Präsident
sig. Martin Bischof

Beringen, im Dezember 2021

Urs Feller, Aktuar
sig. Urs Feller

Schiessplan geprüft und genehmigt

Stein am Rhein, im Dezember 2021

Schaffhauser Kantonschützenverband

Roger Geier, Chef Gewehr
sig. Roger Geier



Sport? Bewegt.

Wenn Menschen in unserer Region
etwas bewegen, sind wir dabei.
Darum unterstützen wir Vereine
und lokale Sportanlässe.

 **Clientis**
BS Bank Schaffhausen

Sportgeräte	Kat. A Sport: Standardgewehre und Freigewehre Kat. D Ordonnanz: Sturmgewehre 57-03 und Karabiner Kat. E Ordonnanz Sturmgewehre 90 und Sturmgewehre 57-02																
Scheibe	Scheibe A10																
Schiessprogramm	2 Probeschüsse 5 Einzelschüsse 2 + 3 Einzelschüsse ohne Zeitbeschränkung am Schluss gezeigt																
Stellungen	Standardgewehre liegend frei Freigewehre nicht liegend Sturmgewehre ab Zweibeinstütze Karabiner liegend frei, aufgelegt oder ab Zweibeinstütze Veteranen können mit Freigewehren liegend frei, Seniorveteranen aufgelegt schiessen.																
Teilnahmekosten Verein	Keine.																
Teilnahmekosten Einzel	CHF 23.00 für E/S, V, SV CHF 15.00 für Junioren (CHF 15.00 / 7.00 Kontrollgeld, CHF 1.50 Gebühren, CHF 6.00 Munition und Abgaben CHF 0.50 Nachwuchs Förderbeitrag)																
Auszeichnungen	Naturalgabe: 1 Flasche Wein oder 1 Glas Honig oder Kranzkarte SHKSV, Wert CHF 10.00 <table><thead><tr><th></th><th><u>E/S</u></th><th><u>V/U21</u></th><th><u>SV/U17</u></th></tr></thead><tbody><tr><td>Kat. A</td><td>90</td><td>88</td><td>87</td></tr><tr><td>Kat. D</td><td>86</td><td>84</td><td>83</td></tr><tr><td>Kat. E</td><td>82</td><td>80</td><td>79</td></tr></tbody></table> <p>Während dem Anlass nicht bezogene Einzelauszeichnungen verfallen zu Gunsten des Organisators.</p>		<u>E/S</u>	<u>V/U21</u>	<u>SV/U17</u>	Kat. A	90	88	87	Kat. D	86	84	83	Kat. E	82	80	79
	<u>E/S</u>	<u>V/U21</u>	<u>SV/U17</u>														
Kat. A	90	88	87														
Kat. D	86	84	83														
Kat. E	82	80	79														
Rangordnung	Das Total der 10 Wettkampfschüsse bestimmt den Rang. Bei Punktgleichheit entscheiden die Tiefschüsse, dann das Alter nach RSpS SSV.																

Spezialauszeichnungen	Je CHF 20.00 dem besten Jugendlichen und dem besten Jungschützen gemäss Einzelrangliste.
Vereinsgaben	Der bestrangierte Verein jeder Kategorie erhält eine 3-Liter-Flasche Wein.
Kategorieneinteilung	Alle Vereine konkurrieren in der vom SSV festgelegten Kategorie (Stand bei Beginn des Anlasses). Die Vereinskonzurrenz wird in 4 Kategorien mit einer Rangliste ausgetragen.
Pflichtresultate	Die Anzahl Pflichtresultate entspricht in allen Kategorien 50% der Anzahl der geschossenen Resultate aller Teilnehmenden eines Vereins. Im Minimum zählt jedoch die Anzahl der Mindestpflichtresultate der entsprechenden Kategorie. Bruchteile fallen weg.
Mindestpflichtresultate	Kat. 1: 12 Kat. 2: 10 Kat. 3: 8 Kat. 4: 6
Berechnung des Vereinsresultates	Zur Ermittlung des Vereinsresultates werden die besten Einzelresultate des Vereins berücksichtigt, unabhängig davon, mit welchem Sportgerät sie erzielt wurden. Zum Total der Pflichtresultate werden 2% der Summe der Nichtpflichtresultate hinzugezählt. Die Summe wird geteilt durch die Anzahl Pflichtresultate. Die Berechnung wird auf drei Dezimalstellen abgerundet. Bei Gleichheit entscheidet die grössere Teilnehmerzahl, anschliessend die besseren Einzelresultate. Alle Vereine, welche die Mindestpflichtresultate für die Berechnung des Vereinsresultates erreichen, werden rangiert.
Bestimmungen	Die Beringer Schützen konkurrieren im Vereinswettkampf wohl um den Rang, nicht aber um den Preis.

Allianz 

ÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstag: 13.30 - 23.30 Uhr

Freitag: 17.00 - 00.30 Uhr

Samstag: 13.30 - 00.30 Uhr

Sonntag: 11.00 - 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Tel. 052 685 13 44 / 079 291 50 21



RESTAURANT BERINGER RANDENTURM



Guet Schuss
und viel Vognüegä
wünsched di Hölzigä.

rizzolo



holzbautechnik gmbh

Werkstrasse 37 | Beringen | Telefon 052 685 02 48 | www.rizzolo-holzbautechnik.ch

Auszahlungsstich

Teilnahme Nur Teilnehmende, welche den Vereinsstich schiessen.

Sportgeräte Kat. A Sport: Standardgewehre und Freigewehre
Kat. D Ordonnanz: Sturmgewehre 57-03 und Karabiner
Kat. E Ordonnanz: Sturmgewehre 90 und
Sturmgewehre 57-02

Scheibe Scheibe A100

Schiessprogramm 4 Einzelschüsse

Stellungen Standardgewehre liegend frei
Freigewehre nicht liegend
Sturmgewehre ab Zweibeinstütze
Karabiner liegend frei, aufgelegt oder ab Zweibeinstütze
Veteranen können mit Freigewehren liegend frei,
Seniorveteranen aufgelegt schiessen.

Teilnahmekosten CHF 10.00
(CHF 8.00 Doppelgeld, CHF 2.00 Munition und Abgaben)

Sofortige Barauszahlung	Punkte	Kat. A (Sport)	Kat. D (S57-03 / Kar)	Kat. E (S90 / S57-02)
	400 – 391	60.00	50.00	60.00
	390 – 381	25.00	35.00	40.00
	380 – 371	15.00	25.00	30.00
	370 – 361	9.00	17.00	23.00
	360 – 351	6.00	12.00	16.00
	350 – 341	3.00	8.00	9.00
	340 – 331	0.00	5.00	6.00
	330 – 321	0.00	0.00	3.00

Nachzahlungen Erreicht die sofortige Barauszahlung nicht 50% des Doppelgeldes, wird der gesamte Differenzbetrag als Verbesserung oder Verlängerung der Gabenreihe nachbezahlt.
Beträgt die sofortige Barauszahlung 50-60%, so wird der Differenzbetrag bis zum Erreichen der Auszahlung von 60% dem Vereinswettkampf zugewiesen.

Bestimmungen Die Barauszahlungen müssen während der Dauer des Festes bezogen werden, sonst verfallen sie zu Gunsten des Organisators.

Rangordnung Bei Punktgleichheit entscheiden die Tiefschüsse, dann das Alter nach RSpS SSV.

Jubi- Stich (wie vor 50 Jahren)

Teilnahme	Nur Teilnehmende, welche den Vereinsstich schiessen.			
Sportgeräte	Kat. A Sport: Standardgewehre und Freigewehre Kat. D Ordonnanz: Stgw 57-03 und Karabiner Kat. E Ordonnanz Stgw 90 und Stgw 57-02			
Trefferfeld	B100			
Wettkampfprogramm	2 Einzelschüsse 2 Einzelschüsse ohne Zeitbeschränkung am Schluss gezeigt			
Stellungen	Standardgewehre liegend frei Freigewehre nicht liegend Sturmgewehre ab Zweibeinstütze Karabiner liegend frei, aufgelegt oder ab Zweibeinstütze Veteranen können mit Freigewehren liegend frei, Seniorveteranen aufgelegt schiessen.			
Teilnahmegebühr Einzel	CHF 5.00 (CHF 3.00 Doppelgeld, CHF 2.00 Munition)			
Sofortige Barauszahlung	Punkte	Kat. A (Sport)	Kat. D (S57-03/Kar)	Kat. E (S90/S57-02)
	400 - 391	30.00	30.00	40.00
	390 - 381	15.00	20.00	25.00
	380 - 371	8.00	15.00	20.00
	370 - 361	5.00	10.00	15.00
	360 - 351	3.00	5.00	10.00
	350 - 341	0.00	3.00	6.00
Nachzahlungen	Erreicht die sofortige Barauszahlung nicht 50% des Doppelgeldes, wird der gesamte Differenzbetrag als Verbesserung oder Verlängerung der Gabenreihe nachbezahlt. Beträgt die sofortige Barauszahlung 50-60%, so wird der Differenzbetrag bis zum Erreichen der Auszahlung von 60% dem Vereinswettkampf zugewiesen.			
Bestimmungen	Die Barauszahlungen müssen während der Dauer des Festes bezogen werden, sonst verfallen sie zu Gunsten des Nachwuchses.			
Rangordnung	Bei Punktgleichheit entscheiden die Tiefschüsse, dann das Alter nach RSpS SSV.			



Gesundheit – Schönheit – Wellness

KADRO

Kunden-P

Drogerie Kaufmann

Unterdorf 31

8222 Beringen

Tel. +41 052 685 10 52

Fax +41 052 685 27 20

E-Mail: drogeriekaufmann@bluewin.ch

- **Medikamente**
- **Naturheilmittel**
- **Homöopathie**
- **Reform**
- **Kosmetik**
- **Nachfüllservice**

PUCH Spuntä Beringen, Beiz und Puch Oldtimer Motorräder Museum in einem.



Jeweils Mittwoch und Freitag ab 18 Uhr geöffnet.

Schaut vorbei und genießt eine besondere Atmosphäre.

Im Unterdorf 24, 8222 Beringen.

Der Verein PUCH Freunde Beringen, freut sich auf deinen Besuch.

Änderungs –

Irene Schenk, Beringen

Geschenkartikel



Schneiderei



Familie Simon Kqira
Schaffhauserstr. 236
8222 Beringen
Tel. 052 685 13 42
Fax 052 685 38 20

Schöne Gartenwirtschaft · Grosser Parkplatz

garage engehof

Werner GmbH
Schaffhauserstrasse 227
8222 Beringen/Enge
Telefon 052 685 22 77
www.garage-engehof.ch



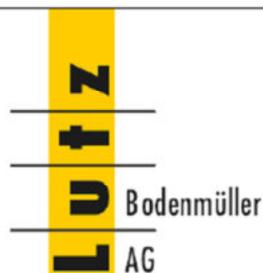
Die Solarprofis

MINERGIE
FACHPARTNER

Lutz | Bodenmüller AG

Steinwiesenstrasse 10, 8222 Beringen
Tel. 052 685 18 21, Fax 052 685 18 41
www.solarlutz.ch, info@solarlutz.ch

Ihr Haustechnik-Partner für
Heizung, Sanitär, Solar und Komfortlüftung





FMS BÜROMÖBEL

FLEXIBLE LÖSUNGEN FÜR IHRE BÜROEINRICHTUNG

FMS Design Line
by FMS-Technik AG
CH-8222 Beringen
www.fms-design.ch



SIDEBOARDS | TISCHE | GESTELLE
REGALE | SCHRÄNKE | ZUBEHÖR | STÜHLE



Wir schaffen Lebensqualität.

Umbau + Sanierung

Planung + Realisierung
Dachsanierung
Fassadensanierung
Gebäudemodernisierung

HÜBSCHER HOLZBAU AG

8222 Beringen | Tel. 052 687 40 00 | www.huebscher-holzbau.ch



Kant. Schützenfest in Nidwalden 1988

Aus alten und neueren Zeiten

Anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Schützengesellschaft Beringen 1971 hat der Beringer Historiker Ewald Rahm die Geschichte dieser Zeitspanne aufgearbeitet. Nun 50 Jahre später nochmals eine Zusammenfassung der damals gewonnen Erkenntnisse mit Ergänzungen aus neuerer Zeit.

Schon vor 1871 gab es Schützen in Beringen – als Verein scheinen sie aber noch nicht organisiert gewesen zu sein oder zumindest so nicht mehr fassbar zu sein. Jedenfalls liegt im Archiv Beringen die Gemeinderechnung von 1702, in welcher die Ausgabe für einen Tromen (Balken) im Schützenhaus „darauf die Zielrohre zu legen“ verzeichnet ist. Wahrscheinlich befand sich das Schützenhaus in der Nähe der Häusergruppe die heute noch „Im Schützehüsli“ genannt wird. Die Kugeln flogen über den „Schützenacker“ an eine der beiden Schützenmauern. Sie waren mit Brettern verkleidet, wurden alljährlich an der Kirchweih mit Kienruss geschwärzt und jede konnte 6 Scheiben tragen die ebenfalls alljährlich erneuert wurden. Die Zeiger verkrochen sich in den Schützengruben (als Flurname heute vergessen). Der Standort mindestens einer der Mauern konnte lokalisiert werden, da der Maurer Erwin Schwyn beim Bau seines Hauses am Schützenweg (heutiger Besitzer ist Frank Stähle) die Fundamente einer der Mauern abdeckte.

Im Gründungsjahr 1871 zählte die Gesellschaft 26 Schützen welche aber heute nicht mehr namentlich bekannt sind, genauso wenig wie der erste Präsident / Schützenmeister (in Personalunion). Erst ab 1884 liegen heute noch Protokollbücher vor, dies war wohl schon 1971 so.

1874 wurde die Schiesspflicht mit Zwangsmitgliedschaft im Verein eingeführt, was die Mitgliederzahl bis im Jahre 1880 auf 86 schiesspflichtige und 31 freiwillige Mitglieder anwachsen liess. In den folgenden Jahrzehnten schwankte der Bestand der

Schiesspflichtigen so um 100 herum und stieg dann in den 1970er und 1980er Jahren auf bis zu ca. 140, zusammen mit den freiwilligen Vereinsmitgliedern lag der Höchststand der Mitglieder so etwas über 170. Nach dem Ende der Zwangsmitgliedschaft der Schiesspflichtigen in den 1990er Jahren gingen diese Zahlen dann massiv zurück. Aktuell besteht der Verein aus 37 lizenzierten 9 unlizenzieren und 22 Passivmitgliedern.

Während heute überwiegend jeder einzeln mit seinem Fahrzeug die freiwilligen Übungen oder auswärtigen Schiessanlässe besucht, war dies früher anders. Bis in die späten 1890er Jahre versammelten sich die Schützen am Schiesstag beim Gemeindehaus. Nach erfolgtem Appell wurde jedem Schützen seine Munition zugeteilt und auf Kommando in Marschordnung gesammelt und zum jeweiligen Schiessplatz marschiert. Vorher war die Dorfbevölkerung vom Tagwächter gegen eine Gebühr von Rp. 50 über das stattfindende Schiessen informiert und vor dem Betreten des gefährdeten Gebietes gewarnt worden.

Die Beringer Schützen schossen im Laufe der Zeit an verschiedenen Orten. Zu Anfang der Vereinsgeschichte war es wohl beim bereits erwähnten Schützhüsl. 1886 ersuchte der Verein den Gemeinderat um Anweisung eines Schiessplatzes. Den Grund dafür kennen wir leider nicht. Ab 1887 wurde dann in der Hülschtweise geschossen. Bereits 1892 wurde der Platz vom kantonalen Schützenverein abgeschätzt, da er für das 400m (damals wurde auf 300m und 400m geschossen) Schiessen zu kurz sei, auch seien die Schutzvorrichtungen für die Zeiger bei dem „neuen Gewehr“ ungenügend. Bereits im Mai 1892 wurde deshalb umgezogen und der Schiessbetrieb neu im Haligränneli im Lieblosental aufgenommen. Geschossen wurde vom oberen Reservoir ins Blaakitobel hinauf.

1893 wurde beschlossen den kantonalen Schiesstag zu übernehmen. Dafür wurde der Schiessplatz talabwärts näher ans Dorf auf die damalige Flur „Letz an der Gass“ verschoben. Dieser provisorische Festplatz wurde in der Folge zum festen Domizil der Beringer Schützen bis zum heutigen Tag. Die anfänglichen Scheibenstände wurden vom Kantonalverband in Holzbauweise ausgeführt und für Fr. 260,- dem Verein überlassen. Zum Vergleich: Der doch recht grosse Anlass brachte den Beringern lediglich einen Ertrag von Fr. 24,31. Das die Schützen nicht gewillt waren diesen Platz wieder zu verlassen wurde 1894 mit dem Erwerb des Landes unterstrichen und auch mit dem Beschluss die Anlage auszubauen. Der Landbesitz beim 400m Scheibenstand betrug 34 Aren, er wurde in Föhrenholz ausgeführt. Beim 300m Scheibenstand waren es 15 Aren, er wurde bereits in Beton ausgeführt und wie der 400m Stand mit Zugscheiben ausgerüstet und mit Holz abgedeckt. Es war eine harte Nuss und ohne den Beitrag der Gemeinde von Fr. 1500, der in sechs Jahresraten ausbezahlt wurde, wäre es nicht möglich gewesen, das alles finanziell zu stemmen.

Im Laufe der Jahre wurde der 400m Stand überflüssig, der 300m Stand hingegen immer wieder aus- und umgebaut und modernisiert. 1910 richtete ein Wirbelsturm beträchtlichen Schaden an. 1911 wurden die Zugscheiben auf 8 Stück ausgebaut – später erreichte der Stand mit 12 Scheiben seinen maximalen Ausbau. Auf Grund der Einführung des Sturmgewehres 57 war der bisher genügende Schutz der Zeiger nicht mehr gewährleistet. Dem wurde Ende der 1960er Jahre mit dem Einbau von Panzerplatten Rechnung getragen. 1986 fand im Klettgau das Kantonale Schützenfest statt, bei dem auch Beringen als Schiessplatz fungierte. Im Zuge dessen wurde für die

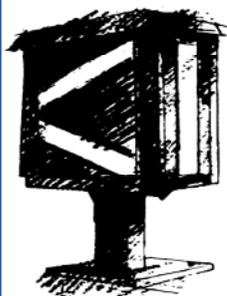
WIR GEBEN IHRER
UNTERNEHMUNG EIN GESICHT

LOGOS
PRINT- & WEBDESIGN
BESCHRIFTUNGSKONZEPTE
ILLUSTRATIONEN
UND MEHR...

**graphic &
design**

vögele

GD-GRAPHICDESIGN.CH
8222 BERINGEN
T 052 685 23 67



SPEISERESTAURANT UND PIZZERIA

WIRTSCHAFT ZUM BAHNHOF

WIESENGASSE 12, 8222 BERINGEN
TEL. 052 685 10 57, FAX 052 685 34 15
MOBILE 079 219 99 28
WIRTSCHAFTZUMBAHNHOF@BLUEWIN.CH

7 TAGE GEÖFFNET

- GROSSER SAAL BIS 100 PERSONEN
- BEROSTÜBLI BIS 50 PERSONEN

Landi
GVS LANDI AG

*Hier kaufe ich
gerne ein!*

B e r i n g e n
H e r b l i n g e n

T R O T T E L Ö H N I N G E N

tradition
verbundenheit
natur
leidenschaft
kultur

Weinbaugenossenschaft
Löhningen
www.trotte.ch



■ WENN SIE ES HEIMELIG MÖGEN.



FINK+WEBER AG

PLATTENBELÄGE | OFEN- UND CHEMINÉEBAU

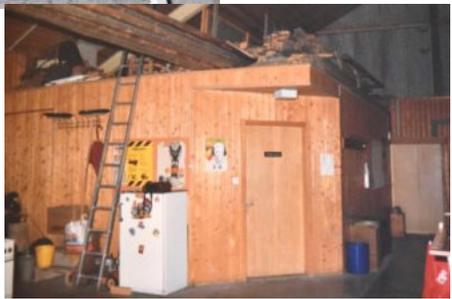
8222 Beringen | 8200 Schaffhausen

T 052 685 23 66

fink@fink-weber.ch | www.fink-weber.ch



Fahnenweihe 1971



**MOSER PLANT,
INSTALLIERT UND
VERBINDET.**

MOSER
 **ELEKTRO**



LÖHNINGEN | WWW.MOSER-ELEKTRO.CH





Ihr Spezialist für alle Motorräder, Roller, Quad im
Kanton Schaffhausen



Lambretta

NIU



niggli-motos.ch

Tel. 0526850084



Malaguti



Benelli

Beta
motorcycles

KYMCO

CFMOTO

info@niggli-motos.ch

STEIGGARAGE

seit 1931



Zeigergilde das Ende eingeläutet. So wurden im Stand Beringen die Zugscheiben durch 10 provisorisch eingebaute elektronische Trefferanzeigen SIUS SA8800 ersetzt. Sechs dieser Scheiben wurden im Anschluss zu einem reduzierten Preis übernommen und blieben eingebaut. Ab da waren die restlichen 6 Zugscheiben praktisch nutzlos, auch wurde der nicht mehr benötigte hintere Teil Scheibengrabens zugemauert und mit Erde verfüllt. Zum 150 jährigen Jubiläum wird bereits mit der SA9005 die dritte Generation Trefferanzeigen eingebaut. Beim Dach wurde die Holzabdeckung erst durch ein Wellblech – Klappdach ersetzt, dieses dann durch ein Schiebedach aus demselben Material. Nicht verschont blieb auch der Erdkugelfang – er wurde in den 2010er Jahren durch ein geschlossenes Kugelfangsystem der Firma „Schurter“ ersetzt. Immer wieder half auch die Gemeinde mit finanziellen Beiträgen, ohne die viele der Ausgaben nur schwer zu verkraften gewesen wären.

Ein eigentliches Schützenhaus kannte man lange nicht. Beim Umzug von der Hülschtewise 1892 zog auch das „Scheibenhaus“ mit um, welches dann aber schon drei Jahre später wegen Baufälligkeit auf Abbruch versteigert wurde. Von der noch in der Hülschtewise erwähnten Schiesshütte ist allerdings keine Rede mehr – sie wird überhaupt nicht mehr erwähnt. Anfänglich wurde von Feldwegen oder Strassen aus geschossen. 1905 erfahren wir beispielsweise, dass das Liegend- wie auch das Knieendschiessen in der Strasse nicht sehr angenehm sei, da man kaum über die Feldfrüchte sehen würde...Im selben Jahr nutzten die Schützen die Gelegenheit den Acker zu erwerben, auf dem sich der heutige Schiessstand befindet. 1907 übernahmen die Beringer Schützen das Kantonschiessen. Dafür scheint der Kantonale Schützenverein eine provisorische Hütte erstellt zu haben, welche dann gegen eine finanzielle Entschädigung den Beringern überlassen wurde. Diese Hütte war dann 1918 reif für den Abbruch. Einen unmittelbaren Nachfolger scheint es nicht gegeben zu haben. Auf jeden Fall erinnerte sich 1971 der damalige Ehrenpräsident Heinrich Hauser, dass statt dessen Pfähle in den Boden gerammt wurden und darauf die Pritsche eines Brückenwagens platziert – fertig war der neue Schiessstand. 1921 wurde Telefon eingerichtet, die Masten schenkte die Gemeinde. Die Apparate hatte der bereits oben erwähnte Heinrich Hauser im Mühlental bei GF ergattert, sie mussten nach jeder Übung nach Hause genommen werden. Diese Zustände waren sicher nicht angenehm und die Schützen verlangten Abhilfe. 1923 wurde ein Baufond eingerichtet. Bestehende Vereinsmitglieder zahlten einen Extrabeitrag, von Neumitgliedern wurde „Eintrittsgeld“ kassiert und auch die Munitionsvergütung floss in diesen Fonds. Jetzt wurde auch die Kategorie der „Gönner“ geschaffen, 1925 zum Beispiel waren es deren 48. Es wurden fleissig Passivmitglieder geworben. Andere Geldquellen waren natürlich immer willkommen. So richteten 1925 die Beringer wieder den kantonalen Schiessstag aus. 45 Schützenfreunde zeichneten sogar Anteilsscheine – die Scheine wurden Jahre später dem Verein oft Geschenkweise überlassen. So gerüstet konnte 1926 im Spätherbst zur Tat geschritten werden. Im Zuge dieses Neubaus wurde auch gleich eine neue Signalanlage zum Scheibenstand eingebaut und dieser gleich mit renoviert. Am 8. Mai 1927 wurde mit einem Einweihungsschiessen der Freude und dem Stolz über das neue Schützenheim Ausdruck verliehen, zusammen mit den geladenen Schützennachbarn aus Guntmadingen, Löhningen und Neunkirch. Die grossen Brocken waren damit durch – aber kleine Verbesserungen gab es immer wieder. 1930 Sonnenstoren, 1936 Stühle und Bänke (Tische waren selbst gezimmert), ein Erdwall wurde vor die Hütte gelegt, damit der damals noch Feldsektionswettschiessen genannte Wettkampf vorschriftsgemäss im Freien durchgeführt werden konnte. 1953 kam der Wasseranschluss dem 1954 das elektrische Licht folgte. Erst 1964 standen

wieder grössere Arbeiten an: Vergrösserung der Schützenhütte in der Breite und Höhe, modernisierte Pritschen, Standplätze für stehend- und Knieendschiessen wurden geschaffen. West- und Ostseite wurden mit Eternit verkleidet, ein Kamin und eine Schützenstube erstellt. Das Telefon und die Warnanlage mussten erneuert werden und im gleichen Zuge wurde der Scheibenstand renoviert. 1986 wurde wie bereits erwähnt die erste elektronische Trefferanzeige eingebaut was bauliche Massnahmen an Schützenhaus und Scheibenstand notwendig machte. Sonst war aber Ruhe mit grösseren Ausgaben bis zum Beginn der 1990er Jahre. 1991/92 wurde die Schützenhütte komplett saniert und umgebaut was 1993 mit einem Standwehnschiessen seinen Abschluss fand. Der bisherige „Büroschlauch“ mit anschliessendem Klo rechts des Einganges verschwand und wurde durch ein Büro mit Panzerschrank und zeitgemässe getrennte Sanitäranlagen ersetzt. Neu wurde ein Eingangsbereich mit Zwischentür zum Schiessbereich eingerichtet von dem aus links auch der neue Eingang in die Schützenstube abging. Das Dach wurde erneuert und ein Zwischenboden eingezogen und der so entstandene Dachboden mit einer Treppe erschlossen. Im Aussenbereich wurden Schallschutzwände erstellt und im Schiessbereich der Hütte ebenfalls Lärmschutzisolation angebracht. So präsentiert sich das Schützendomizil im Prinzip bis heute. Lediglich 2001/2002 wurde auf Initiative von Martin Meier im bisher nur als Lager genutzten Obergeschoss durch ihn und eine handvoll Helfer eine 10m Luftgewehranlage mit drei Schiessbahnen eingerichtet. Den Schlusspunkt an grösseren Investitionen (abgesehen von dem Ersatz der Trefferanzeigen) setzte der Einbau einer Lüftung für die Schützenstube. Neben vielen Eigenleistung und Einnahmen aus durchgeführten Anlässen wurden diese nicht unbeträchtlichen Ausgaben auch durch immer wieder gesprochene Beiträge oder Darlehen der Gemeinde ermöglicht. Dies obwohl sich, nicht üblich in der Schweiz – die Schiessanlage im Besitze der SG Beringen befindet.

Neben den immer wieder zu leistenden Arbeiten spielt natürlich das Schiessen die Hauptrolle. Dabei gab es auch immer wieder Schützen die sich mit ihrem Können aus der Masse heraus hoben. Es gab auch zu allen Zeiten Bestrebungen durch interne Konkurrenzen den Ehrgeiz des Einzelnen anzustacheln. Löffelstich (ab 1936), Wanderpreis der Ehrenmitglieder (ab 1949), Albert Schlatter Cup (ab 1951), Vereinsmeisterschaft (nach Ende des Albert Schlatter Cup), Eröffnungscup, Schützenkönig, interne Sturmgewehrmeisterschaft und was der Möglichkeiten des sportlichen Kräftermessens mehr sind, die dann anschliessend in der Schützenstube ausgiebig analysiert wurden und werden. Schon lange bevor die 10m Anlage im Schützenhaus Einzug gehalten hatte, gab es mehr oder minder erfolgreiche Versuche ein „Wintertraining“ zu etablieren. In den 1950er Jahren mit Einsatzläufen (z.B. „Lienhard Einsatz“) in einem Saal, später dann zeitweise bereits mit Luftdruckwaffen in der Zivilschutzenanlage, in neuerer Zeit wieder mit Einsatzlauf (z.B. „Furter-Einsatz“ - CO2 für Stgw 90) oder mit einem Lasersystem mit Trefferanzeige für die 10m Distanz zu Hause, bis sich in jüngster Zeit dank der vereinseigenen Schiessbahnen und Waffen das Luftgewehr durchsetzte. Den Besuch von Kantonalen und Eidgenössischen Schiessanlässen nahmen die Beringer Vereinsmitglieder meistens zum Anlass, damit kleine Reisen mit kulturellem Programm im weitesten Sinne zu verbinden. Alljährlich im Winter trafen und treffen sich wieder (nachdem der Wettkampf für ein paar Jahre verschwunden war) die befreundeten Schützen von Beringen, Guntmadingen, Löhningen und Neunkirch (früher auch Osterfingen) zum Winterschiessen. Immer wieder begrüsst die Einheimischen gastfreundlich auswärtige Schützen zum sportlichen Wettkampf, zu Feldschiessen,

Kantonalschiessen (später: -schützenfesten), Jubiläums-, Standweih- (nach grösseren Umbauten), Fahnenweih- und ähnlichen Schiessen. In den letzten Jahren etablierten sich Gwaagenschiessen (300m) und Gwaagen Cup (10m).

Nun ist es aber so, dass ein Verein nur durch seine Mitglieder lebt, da ist das Gefühl der Zusammengehörigkeit eine wichtige Komponente. Gerne nahmen die Beringer Schützen auch immer wieder Gelegenheiten zum gemütlichen Beisammensein wahr, sei es nach dem Training, bei Grümpel-, Obligatorisch- End- oder was auch immer für Schiessen, sei es (vor nicht allzu langer Zeit) bei Jassen oder Kegeln. So war es bis fast zum Ende des Restaurants Sonne Tradition sich am Bächtelistag zum Kegeln und Jassen zu treffen. Das Absenden am Ende der Schiesssaison bietet ebenfalls die Möglichkeit das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken und ist alles andere als eine trockene Angelegenheit. Nach den Übungen bietet sich die Schützenstube an, die Resultate zu besprechen und zu philosophieren wie die Welt ist oder wie sie sein sollte – Stammtischfeeling im besten Sinne halt. Ohne die Mitglieder, die im Verein Verantwortung übernehmen geht es schon gar nicht. Stellvertretend sei hier die prägendste Person der letzten Jahrzehnte erwähnt, unser leider viel zu früh verstorbener Kamerad Hansjörg „Schode“ Schwyn. Erst war er während fünf Jahren als Jungschützenleiter tätig bevor er während 29 Jahren (!) die Geschicke des Vereines als Präsident bis 2004 massgeblich mitbestimmte. Worauf er verdienstmässig zum 5. Ehrenpräsidenten gewählt wurde. An dieser Stelle der Dank an alle die hier nicht namentlich erwähnt sind, aber oft doch beträchtliche Anteile ihrer Freizeit dem Verein zur Verfügung stellen.

Liest man in alten und neuen Protokollen fällt auf, dass einige Themen über die Jahrzehnte immer wieder auftauchen und uns mit unseren Vorfahren verbinden. Ungenügende Resultate – Mitgliederzahl bzw. Mitgliederwerbung und Nachwuchsförderung waren und sind Dauerbrenner. Vermeintlich zu schlechte Resultate der teilnehmenden Schützen und damit ein nicht den Vorstellungen des Vorstandes entsprechendes Vereinsresultat führte schon zu harschen Voten an Vereinsversammlungen (z.B. Zitat Präsident 1951: „Fast zum Erröten“ und „Kommentar überflüssig“). Die Klage über zu geringe Mitgliederzahlen ist fast schon ein Klassiker. Immer wieder war die Mitgliederwerbung Thema bei den verschiedensten Gelegenheiten – oder auch das gefühlte Fehlen derselben. Ähnlich verhält es sich mit der Nachwuchsförderung. Obwohl es da oftmals zwei Lager gab. Diejenigen die mehr machen wollten und diejenigen welche den Sinn und Zweck in Frage stellten. Deren Argument war, dass die Jungen ja anschliessend doch nicht blieben. Über Jahrzehnte konnten die jungen Leute erst ab Alter 16 mit dem Jungschützenkurs angesprochen werden. Zu diesem Zeitpunkt hatten andere Vereine aber bereits „zugeschlagen“. Die Einführung der Kategorie „Jugendliche“ (ab 10 Jahren) brachte hier eine Erleichterung, auch die Einrichtung des Luftgewehrstandes half. Aber ein Selbstläufer ist die Nachwuchsförderung auch heute noch nicht.

Zu einem Verein gehört auch eine Fahne, denkt man. Nur genau darauf mussten die Vereinsmitglieder der ersten Stunde nicht jahrelang, nein, jahrzehntelang verzichten. An die 20 Jahre dauerte der schmerzlich empfundene Verzicht. 1889 wurde mit dem Reinerlös des Grümpelschiessens ein Fahnenfond eingerichtet. Überraschend schnell gab man bereits im darauf folgenden Jahr die Fahne in Auftrag. Diese Fahne hatte eine harte Jugend. Beim ersten Ausflug mit den Schützen nach Siblingen wurde sie Opfer von Zwistigkeiten zwischen einzelnen Schützen und konnte, den Berichten zufolge,

Gerber Sportpreise AG

www.gerber-sportpreise.ch

Dorfstrasse 12 / CH-3714 Frutigen

033 671 30 82

Pokale
Medaillen
Zinnwaren
Holzwaren

Schieferuhren
Werbeartikel
Sportartikel
Textil-/Fotodruck

Kristalle
Geschenke
Messer
Tampondruck

Werbeblachen
Glasständer
Kopfkranze
Gravuren / Laser



FIRIEN

THAYNGEN · SCHAFFHAUSEN

freithayngen.ch

erst 8 Tage später in den Siblinger Reben aufgefunden und nach Hause verbracht werden. Es scheint ihr bei ihren Hütern, erst den Fähnrichen dann den Präsidenten auch nicht immer viel besser gegangen sein. Daher war 1908 Ersatz fällig. Nur das dauerte – weswegen die alte Fahne 1913 nochmals geflickt werden musste. Die Fahnenweihe der neuen Fahne konnte erst 1921 gefeiert werden. Diese Fahne versah ihren Dienst auch noch im Jahre 1969 als im Hinblick auf die 100 Jahr Feier die Beschaffung einer neuen Fahne beschlossen wurde. Diese wurde dann im Jubeljahr 1971 geweiht und versieht bis heute ihren Dienst bei fröhlichen (Hochzeiten, Lorbeerbekrönt nach Eidgenössischen oder Kantonschiessen) Anlässen wie auch bei Traurigen, dann mit Trauerflor behängt.

Es wurde versucht in dieser Zusammenfassung möglichst viele Meilensteine der Schützengesellschaft unterzubringen. Trotzdem bleibt vieles, allzu vieles unerwähnt und unerzählt. Lustiges, Trauriges, Seltsames, Menschliches. Anekdoten, Geschichten, Begebenheiten, Wissenswertes. Es gäbe noch vieles zu berichten. Zum Beispiel vom „Veteranenskandälchen“ beim kantonalen Schiesstag in Hallau 1921, oder des Munitionsverwalters Munitionslager unterm Ehebett, oder als die Schützengesellschaft abhob (zum Rundflug) 1954, von der Reise nach Wien 1999 oder den legendären Jungschützenreisen unter Nino Weiss oder Martin Meier... oder ... oder....



Festsieger

Es werden nur Schützen in die Klassierung aufgenommen, die sämtliche zur Festsieger-Konkurrenz zählenden Stiche mit dem gleichen Sportgerät geschossen haben. Die Summe der Einzelresultate aus der Vereinskonzurrenz, dem Auszahlungsstich und dem Jubi-Stich ergibt das Resultat für die Festsiegerkonkurrenz.

Qualifikationsresultat Aktive

Total der folgenden Resultate

Verein	100%
Auszahlungsstich	20%
Jubi- Stich	10%

Qualifikationsresultat Junioren

Total der folgenden Resultate

Verein	100%
Auszahlungsstich	20%
Jubi- Stich	10%

Bargabe für die ersten

4 Aktiv-Schützen:

1. Gabe	CHF	100.00
2. Gabe	CHF	75.00
3. Gabe	CHF	50.00
4. Gabe	CHF	30.00

Bargabe für die ersten

4 Junioren:

1. Gabe	CHF	100.00
2. Gabe	CHF	75.00
3. Gabe	CHF	50.00
4. Gabe	CHF	30.00

Es wird eine Einzelrangliste für Aktive und Junioren erstellt.

Bei Punktegleichheit entscheiden:

1. Besseres Resultat Jubi-Stich
2. Besseres Resultat Auszahlungsstich
3. Besseres Resultat Vereinstich
4. Alter gemäss SSV



MIGROS

Kulturprozent

Gruppenwettkampf „Jung & Alt“ 300m

Zweck	Die Schützengesellschaft Beringen fördert mit diesem Wettkampf junge Vereinsmitglieder. Mit den gemischten Gruppen sollen jüngere Schützinnen und Schützen für das sportliche Schiessen, und die aktive Beteiligung in ihren Vereinen motiviert werden. Ebenso soll die Zusammenarbeit zwischen den älteren und jüngeren Schützinnen und Schützen gefördert werden.									
Gruppenbildung	1 Vereinsmitglied (ab Alter 21) und 2 Junioren (U21) oder 2 Vereinsmitglieder (ab Alter 21) und 1 Junior (U21). 3 lizenzierte Teilnehmende des gleichen Vereins, wobei die Junioren bis 20 Jahre alt sein dürfen (Jg. 2002 und jünger). Jeder Schütze darf nur in einer Gruppe schiessen.									
Teilnahme	Teilnehmende mit Vereinsstich									
Wettkampfprogramm	Das Total des Vereinsstichs wird übernommen									
Kosten	Die Teilnahme pro Gruppe ist gratis .									
Rangordnung	Total der 3 Einzelresultate bestimmt den Rang. Punktgleichheit gemäss RspS SSV. Erstellung einer separaten Rangliste.									
Gabensatz	Auszahlung erfolgt mittels VPK SHKSV <table><tr><td>1. Rang</td><td>CHF</td><td>150.00</td></tr><tr><td>2. Rang</td><td>CHF</td><td>105.00</td></tr><tr><td>3. Rang</td><td>CHF</td><td>60.00</td></tr></table>	1. Rang	CHF	150.00	2. Rang	CHF	105.00	3. Rang	CHF	60.00
1. Rang	CHF	150.00								
2. Rang	CHF	105.00								
3. Rang	CHF	60.00								
Bestimmungen	Jeder Teilnehmende kann nur in einer Gruppe / Kategorie mitwirken. Ab 10 Gruppen wird das Preisgeld ausbezahlt.									
Anmeldung	Bitte mit beiliegendem Formular via E-Mail an Martin Meier (martin.meier@shinternet.ch), auf der Website www.sg-beringen.ch oder direkt am Fest. Das Gruppenstandblatt muss vor Schiessbeginn des ersten Teilnehmenden bei der Standblattausgabe abgegeben werden.									



Exklusiver ISSF Result Provider
Weiterschützensystem mit
ISSF-Zulassung für alle Disziplinen

SIUS
SWISS PRECISION

Die neue elektronische Trefferanzeige SA9005 mit dem innovativen Bedienpult wurde exklusiv für das 300m-Schiessen in der Schweiz entwickelt.

Bedienpult BD95



Monitor M95

BEDIENPULT MIT
TOUCHSCREEN
EXKLUSIV FÜR DIE SCHWEIZ



Linktree



+41 52 354 60 60



www.sius.com



 **randen
bike**

Das TREK Domane wurde konzipiert, um Fahrerinnen und Fahrern aller Geschlechter und Körpertypen ein bestmögliches Fahrerlebnis zu bieten. Die Endurance-Geometrie sorgt für eine Sitzposition, die schnell, stabil, komfortabel für lange Strecken und Abenteuerfahrten ist und zu fast jedem Fahrertyp passt.

Das Rennrad für alle und jeden

Randen Bike GmbH | Schaffhauserstr. 237a | 8222 Beringen | www.randenbike.ch



GF wünscht viel Vergnügen

Die Georg Fischer AG unterstützt jährlich mit einem namhaften Betrag Aktivitäten und Institutionen in Kultur, Kunst, Gesellschaft und Sport. GF in Schaffhausen. Ein verlässlicher Partner seit 1802.

www.georgfischer.com





Waffenbörse

seit 1999



Ankauf & Verkauf Ihrer Waffen – kompetent, seriös, fair

- **Ankauf von Gebrauchtwaffen**
- **Expertisen und Waffenschätzungen**
- **gesetzeskonforme Entsorgung**

Rufen Sie uns an!



NaturAktiv

• Riedackerstrasse 9 • 8422 Pfungen • Tel. 052 212 34 12 •
• www.waffenboerse.ch • info@waffenboerse.ch •

Für Sie haben wir immer das grosse
GANZE im Blick!

SICHERHEIT, Zuverlässigkeit, Vertrauen -
Alles aus EINER Hand.



GESITREL AG

Elektrische Gebäudesicherheitssysteme



Schaffhausen • Basel • Bern www.gesitrel.ch

Schadenskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. mobiliar.ch

Generalagentur Schaffhausen
Philipp Fröh
Mühlentalsträsschen 9
8200 Schaffhausen
T 052 630 65 65
schaffhausen@mobiliar.ch

die Mobiliar



by anandic

**Wir gratulieren
zum 150 jährigen
Bestehen ganz
herzlich!**



Mut heisst machen

Wir machen mit. Mit passenden
Versicherungslösungen aus einer Hand.



Gerry Brägger

T 079 222 22 33
gerry.braegger@allianz.ch



Luca Mastronardi

T 079 331 95 51
luca.mastronardi@allianz.ch



Mike Bechtel

T 079 501 71 05
mike.bechteli@allianz.ch



REPRM.CH

WIR MACHEN WERBUNG TRAGBAR

Ihr Spezialist für Firmen-
und Vereinsbekleidung

- Textilstickerei
- Textildruck
- Stickabzeichen
- bedruckte Werbeartikel
- gelaserte Werbeartikel
- und Merchandising-Konzepte

...alles massgeschneidert
nach Ihren Wünschen!

Schweizersbildstr. 23
8207 Schaffhausen
Tel. 052 620 20 42
Fax 052 620 20 41
info@reprom.ch

Computershop und mehr ...

WEBCOM *Chläggi*
8222 Beringen 2000

Ihr IT-Spezialist im Chläggi seit 1999
052 682 25 35 • webcom2000.ch

A young man with brown hair and a beard, wearing a blue hoodie, is smiling and holding a white SIG carton towards the camera. The carton has a blue cap and the text 'SIG wünscht allen einen tollen Anlass!' printed on it. The background shows a grocery store aisle with shelves of products.

SIG
wünscht
allen einen
tollen
Anlass!

SIG Combibloc Group AG
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
www.sig.biz



Unser Nachwuchs



**Wir danken herzlich,
allen Inserenten und
Sponsoren. Wir bitten
Sie, wo möglich
diese zu
berücksichtigen.**

Für eindrucksvolle und

ausdrucksstarke

Drucksachen aller Art

Wir bringen Farbe aufs Papier



Kunz-Druck AG
Industriestrasse 1
8224 Löhningen
Tel: 052 685 27 35
kunz-druckag@bluewin.ch

Sponsoren & Gönner

Allianz Suisse	8200	Schaffhausen
Anandic Medical Systems AG	8245	Feuerthalen
Änderungsschneiderei Schenk	8222	Beringen
Beringer Randenturm	8222	Beringen
BS Bank Schaffhausen AG	8212	Neuhausen a. Rhf.
Drogerie Kaufmann	8222	Beringen
Fink + Weber AG	8222	Beringen
FMS-Technik AG	8222	Beringen
FREI Thayngen AG	8240	Thayngen
G&D Graphic & Design GmbH	8222	Beringen
Garage Engehof Werner GmbH	8222	Beringen
garbatec ag	8222	Beringen
gehring asset management ag	8200	Schaffhausen
Gemeinde Beringen	8222	Beringen
Genossenschaft Migros Ostschweiz	9201	Gossau
Georg Fischer AG	8207	Schaffhausen
Gerber Sportpreise AG	3714	Frutigen
GESITREL AG	8207	Schaffhausen
GVS Landi AG	8207	Schaffhausen
Hübscher Holzbau AG	8222	Beringen
Kunz Druck	8224	Löhningen
Lutz Bodenmüller AG	8222	Beringen
Moser J. Elektro AG	8224	Löhningen
NaturAktiv AG	8422	Pfungen
Niggli Motos	8222	Beringen
Ostendorf Simplex GmbH	8222	Beringen
Physiotherapie im Hägli	8222	Beringen
PUCH Spuntä	8222	Beringen
Randen Bike GmbH	8222	Beringen
REPROM GmbH	8207	Schaffhausen
Restaurant Bahnhofli	8222	Beringen
Restaurant Engbrunnen	8222	Beringen
Rizzolo holzbautechnik GmbH	8222	Beringen
ruosch-online.ch	8222	Beringen
Schweizerische Mobiliar	8200	Schaffhausen
SH POWER	8201	Schaffhausen
SIG Gemeinnützige Stiftung	8212	Neuhausen a. Rhf.
Sius AG	8307	Effretikon
Steiggarage L. Jaquet	8222	Beringen
Timo Mitolo	8203	Schaffhausen
Trotte Löhningen	8224	Löhningen
WebCom 2000 GmbH	8222	Beringen

Liebe Schützenfamilie und Gäste

Wir heissen Euch ganz herzlich willkommen im Lieblosental und freuen uns auf Euren Besuch in unserer Festwirtschaft – genießt ein Glas Wein oder ein kühles Bier mit einer Wurst oder einem Steak in unserer gemütlichen Festwirtschaft!



Das Festwirtschafts-Team



www.sg-beringen.ch